

sehen kennt der die Erhaltung des Friedens zum obersten Gebot erhebt und alles im Interesse und zum Wohle seiner Bürger tut.

Mögen die westdeutschen Frauen die Gefahr erkennen, die ihnen durch das Streben der revanchistischen Kräfte nach Atomwaffen und der Schaffung eines Atomminengürtels mitten durch Deutschland droht! Mögen sie verstehen, daß das Gebot der Stunde Sicherung des Friedens, Verständigung mit der Deutschen Demokratischen Republik und Herstellung normaler Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten heißt. Das erfordert, daß die westdeutschen Frauen sich ihrer Verantwortung bewußt werden. Es ist notwendig, daß sie noch aktiver - gemeinsam mit allen fortschrittlichen Kräften - dafür eintreten, den abenteuerlichen Kurs der westdeutschen Regierung zu stoppen, damit in Westdeutschland der Weg zu einem demokratischen und friedliebenden Staat beschritten werden kann.

Der Internationale Frauentag 1965 wird erneut die Verbundenheit der Frauen und Mädchen der Deutschen Demokratischen Republik mit den Frauen der Sowjetunion und allen anderen sozialistischen Ländern, mit den friedliebenden Frauen der ganzen Welt demonstrieren. In fester Solidarität stehen sie an der Seite der Frauen und Mütter in den kolonial unterdrückten, abhängigen und kapitalistischen Ländern, die heute noch um soziale Sicherheit, Gleichberechtigung und Demokratie kämpfen müssen. Ihre Sympathie und ihre Unterstützung gehören den Frauen und Müttern der Demokratischen Republik Vietnam, die gemeinsam mit ihren Männern den Kampf zur Abwehr der abenteuerlichen Provokationen der USA-Imperialisten führen. Solidarisch fühlen sie sich mit den Frauen Südvietnams verbunden, die um Freiheit und Selbstbestimmung ihres Landes ringen.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist zutiefst davon überzeugt: Die Frauen und Mädchen der Deutschen Demokratischen Republik werden neue gute Taten vollbringen, um unseren sozialistischen Staat zu stärken, sein Ansehen und seine Autorität in der ganzen Welt weiter zu erhöhen.

Das Zentralkomitee wünscht allen Frauen und Mädchen der DDR neue Erfolge in der Arbeit, Gesundheit und Schaffenskraft sowie Glück und Wohlergehen für ihre Familien.

Berlin, den 8. März 1965